

Drei Prinzessinnen und ein Prinz besuchen die „Freundschaft“



(J.Schm.) Gerade als die Kapelle den ersten Faschingsong erklingen ließ, kamen zwei Prinzessinnen mit ihrem Gefolge in den vollbesetzten und wunderschön dekorierten Saal der Max-Schwall-Halle und begrüßten die vielen Gäste und Freunde der SGV Freundschaft. Im festlichen Rahmen verkündeten Stadtprinzessin Sabrina I. von Rot-Weiß Lampertheim und Spargelstecher-Prinzessin Fee-Marie I. ihr Motto. Blumen und Orden wurden übergeben, dieser Besuch zeigte die lange Verbundenheit der „Freundschaft“ mit beiden Vereinen. Die Maxi-Garde der Spargelstecher gab mit ihrem Show-Tanz einen wunderschönen Einblick in das große Können dieser Truppe. Mit ihren prächtigen Kostümen und ihrer Vielfalt erntete sie kräftigen Applaus. Immer wieder leitete die Band „Zwei Generationen“ mit Schunkel- in Tanzrunden über, eine immer volle Tanzfläche sprach für den richtigen Ton ihrer Musik. Alex Hertlein, ein gern gesehener „Künstler“ bei der „Freundschaft“, nahm mit seiner Karaoke-Show das ganze Publikum mit. Alle sangen mit, und er kam nicht ohne Zugabe von der Bühne. Aber auch der Männerchor unter-



hielt die Gäste bestens mit schwungvollen Liedern und dem Käfertaler Gruß. Und das Männerballett? In diesem Jahr kam es mal ganz anders, nämlich in Bäckerkleidung, und zeigte beim Hantieren mit Mehl und Schüsseln eine wunderschöne Parodie auf das „Krebbel-Backen“. Beim Refrain „links en Krebbel, rechts en Krebbel, in der Mitte Pferdeäppel“ hielt es die Besucher nicht mehr auf ihren Sitzen, und als am Ende des Auftritts noch Krebbel und Berliner verteilt wurden, waren alle restlos begeistert. Man merkte deutlich, dass die Darsteller mit ihren mehlverschmierten Gesichtern mindestens ebenso viel Spaß hatten wie die Besucher. Der späte, aber stimmungsvolle Besuch des Mannheimer Stadtprinzenpaares Jana I. und Jörn I. gab dem Abend noch einen festlichen Höhepunkt. Beide waren fasziniert von der guten Laune im Saal, und der Verein übergab eine Spende für das soziale Engagement des Prinzenpaares. Bei einer vergnügten Polonaise wurden aus den vielen wunderschönen Kostümen die schönsten Masken ausgewählt, die ersten Preise erhielten als Gruppe „Die Blumenkinder“, als Paar „Robin Hood mit seiner Partnerin“ und als Einzelmaske „Die Katze“. Jeweils die ersten Drei aus jedem Bereich wurden mit kleinen Präsenten prämiert. Es wurde nach diesem vielseitigen Programm noch eine lange Nacht, egal ob in der Bar, die auch alkoholfreie Cocktails anbot, oder auf der Tanzfläche, die bis zum letzten Takt der „Zwei Generationen“ sehr gut gefüllt war. Die Organisatoren und Mitwirkenden können stolz auf diesen gelungenen Abend sein, der für jeden Besucher etwas zu bieten hatte.

Drei Prinzessinnen und ein Prinz zu Besuch

50 Jahre Fasnacht beim SGV „Freundschaft“

WALDHOF. Bereits seit 1963 wird beim Siedlergesangverein Freundschaft traditionell die Fasnacht gefeiert. Damals ging es noch mit Bussen raus aufs Land. Seit Mitte der 1970er Jahre wird wie auch in diesem Jahr im Saal von St. Lioba auf dem Waldhof gefeiert. Gleich nach den ersten Klängen der Band „Zwei Ge-

nerationen“ kündigte sich bereits hoher närrischer Besuch an. Mit Stadtprinzessin Sabrina I. von Rot-Weiß Lampertheim und Fee-Marie I. von den Spargelstechern erwiesen gleich zwei Lieblichkeiten dem Publikum im wunderschön dekorierten Saal der Max-Schwall-Halle die Ehre. Dieser Besuch zeigte die

lange Verbundenheit die die „Freundschaft“ mit beiden Vereinen pflegt. Die Maxigarde der „Spargelstecher“ gab danach mit ihrem Showtanz „Weltreise“ einen Einblick in das große Können dieser Truppe, die mit ihren prächtigen Kostümen einen kräftigen Applaus ernteten. Moderiert wurde die Veran-

staltung von Edgar Geibert vom Vergnügungsausschuss des Vereins, der wie seit 30 Jahren schon gekonnt durchs Programm führte. Dann kam Alex Hertlein, ein gern gesehener „Künstler“ bei der „Freundschaft“ mit seiner Karaoke-Show, die wirklich das ganze Publikum mitnahm. Alle sangen mit und deshalb kam er nicht ohne Zugabe von der Bühne. Aber auch der Männerchor ließ es sich nicht nehmen, die Anwesenden mit schwungvollen Liedern und dem Käfertaler Gruß zu unterhalten. Das Männerballett legte an diesem Abend in Bäckerkleidung einen fetzigen musikalischen Auftritt hin. Bei einer Parodie auf das „Kreppel-Backen“ hielt es die Besucher nicht mehr auf ihren Sitzen. Man merkte auch, dass die Darsteller mindestens ebenso viel Spaß an der Sache hatten wie die Gäste.

Der späte Besuch des Mannheimer Stadtprinzenpaares Jana I. und Jörn I.

gab dem Abend noch einen festlichen Höhepunkt. Beide zeigten sich begeistert von der guten Laune im Saal und erhielten vom Verein eine Spende für ihr soziales Engagement. Bei einer vergnügten Polonaise wurden aus den vielen fantasievollen Kostümen die schönsten Masken ausgewählt. Die ersten Preise erhielten als Gruppe „Die Blumenkinder“, als Paar „Robin Hood mit seiner Partnerin“ und als Einzelmaske „Die Katze“.

Es wurde nach diesem vielseitigen Programm noch eine lange Nacht. Nicht nur auf der stets sehr gut gefüllten Tanzfläche, wo die wirklich hörensweite Live-Band abwechslungsreich zwischen Schunkelrunden und flotter Tanzmusik wechselte. Auch in der Bar ließen es sich viele bei leckeren Cocktails und Mix-Getränken gut gehen.

Die Organisatoren und Mitwirkenden der „Freundschaft“ haben ihre Sache gut gemacht. dol



Ausgelassene Stimmung herrschte in der Bar bei der Freundschaft.

Foto: Dolenz